



# Pall-X 320

Wasserbasierende 1-K-Roll- und Spachtelgrundierung für normal beanspruchte Parkettböden

## Anwendungsbereiche:

Wasserbasierende 1-K-Parkettgrundierung zur Vorbereitung von Parkett-oberflächen vor der Versiegelung. Bei saugstarken Hölzern nur im Roll- verfahren auftragen.

Geeignet u.a. für die Oberflächenbehandlung:

- von geschliffenen Parkett- und Holzböden
- von Holzbauteilen im Innenausbau
- geeignet auf Warmwasser-Fußbodenheizungen



## Produktvorteile / Eigenschaften:

Wasserbasierende 1-K-Parkettgrundierung mit guter Füllkraft für Roll- und Spachtelauftrag.

- Gebrauchsfertig
- Leicht zu verarbeiten
- Gutes Füllvermögen
- Schnelle Trocknung
- Minimiert Seitenverleimung
- Gut anfeuernd
- Entspricht der TRGS 617
- GISCODE W 3

## Technische Daten:

Gebindeart:	Kunststoffkanister	
Liefergröße:	10 Liter	
Lagerfähigkeit:	mind. 12 Monate	
Farbe:	gelb-opak	
Verbrauch:	100 – 130 ml/m <sup>2</sup>	1 x rollen
	60 ml/m <sup>2</sup>	2 x spachteln
Verarbeitungstemperatur:	18 – 25 °C	
Staubtrocken:	nach ca. 50 Minuten*	rollen
	nach ca. 10 Minuten*	spachteln
Überlackierbar:	nach ca. 60 – 100 Minuten*	rollen
	nach ca. 20 Minuten*	spachteln

\*Bei Normklima.



# Pall-X 320

## Untergrundvorbereitung:

Nach der vollständigen Aushärtung des Klebstoffes kann mit der Oberflächenbehandlung begonnen werden. Mit der Walzenschleifmaschine ist mit Pallmann-Schleifpapier Korn 36 bis 60 vorzuschleifen. Dann werden die Fugen mit Pallmann Pall-X Kitt gekittet. Anschließend wird mit Pallmann-Schleifpapier Korn 100 (Walzenschleifmaschine) geschliffen. Bei sehr hohen Anforderungen an die Oberflächenqualität erfolgt ein zusätzlicher Schleifgang mit Pallmann-Schleifgitter Korn 120. Die zu grundierende Oberfläche muss nach dem letzten Feinschliff sauber, trocken und frei von Schleifstaub und Verunreinigungen sein.

## Verarbeitung:

1. Gebinde vor Gebrauch auf Raumtemperatur kommen lassen und gut aufschütteln, anschließend Inhalt in einen sauberen Eimer umfüllen.
2. Eine Schicht Pall-X 320 mit der Pallmann Auftragsrolle WL (für Wasserlacke) gleichmäßig und satt auf den Untergrund auftragen. Sollte die Grundierung mit der Spachtel aufgetragen werden, mindestens 2 Schichten überkreuzt spachteln, dabei Spachtelschläge und Überstände vermeiden.
3. Die grundierte Fläche ist überlackierbar nach:  
Ca. 60 – 100 Minuten bei Rollauftrag; ca. 20 Minuten bei Spachtelauftrag.
4. Die Grundierung darf nie über Nacht trocknen und muss in jedem Fall am selben Tag mind. 1mal überlackiert werden.
5. Werkzeuge nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

## Verbrauchsdaten:

Empfohlen wird 1 x rollen oder 2 x spachteln:

Auftragsart:	Verbrauch:	Reichweite je Liter:
1x rollen	100 – 130 ml/m <sup>2</sup>	7 – 10 m <sup>2</sup>
2x spachteln	60 ml/m <sup>2</sup>	15 – 17 m <sup>2</sup>

## Wichtige Hinweise:

- Originalgebinde bei trockener Lagerung mindestens 12 Monate lagerfähig. Vor Frost schützen und keinen Temperaturen über 40 °C aussetzen. Angebrochene Gebinde dicht verschließen und Inhalt rasch verbrauchen.
- Am besten verarbeitbar bei 18 – 25 °C, relative Luftfeuchtigkeit > 35 % und < 65 %. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchtigkeit verkürzen die Trocknungszeit.
- Bei nicht handelsüblichen Parkettholzarten (Exoten) ist die anwendungstechnische Beratung einzuholen.
- Die Grundierung darf nicht über Nacht trocknen.
- Die Grundierung darf nicht geschliffen werden.
- Bei der Spachtelung von Buche-, Ahorn- und Eschenparkett ist vorzugsweise Pall-X 325 einzusetzen.
- Mitgeltend und zur Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter: DIN 18 356 „Parkettarbeiten“.

## Arbeits- und Umweltschutz:

### GISCODE W 3

Wassersiegel, Lösemittelgehalt unter 15 %. Im Sinne der TRGS 617 geeignet als Ersatzstoff für stark lösemittelhaltige Parkettoberflächenbehandlungsmittel. Bei der Verarbeitung ist die Verwendung einer Hautschutzcreme sowie die Belüftung der Arbeitsräume grundsätzlich zu empfehlen.

## Entsorgung:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, troppfreie Kunststoffgebände sind recyclingfähig [DSD]. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall.

Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns jedoch nicht im Einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Die Qualität Ihrer Arbeit hängt deshalb von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch Sie ab. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Die Verlegerichtlinien der Belaghersteller sind zu beachten.

Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit.

